



Pressemitteilung

„Das Schlachten beenden! Den Ausbau von Wiesenhof verhindern!“

Aktionscamp gegen Tierfabriken vom 29. Juli bis 4. August 2016 in Balge bei Nienburg

Im nunmehr vierten Jahr kehrt das Aktionscamp gegen Tierfabriken zwischen dem 29. Juli und 4. August ins Weserland rund um Nienburg zurück. Wie in den Jahren zuvor soll es Treff- und Ausgangspunkt für AktivistInnen aus ganz Deutschland werden, die den Protest gegen Tierausbeutung vor die Tore von Wiesenhof tragen wollen.

Die Auseinandersetzung mit dem Unternehmen hat in diesem Jahr eine besondere Brisanz. Im Februar 2016 genehmigte das Gewerbeaufsichtsamt Hannover dem PHW-Tochterunternehmen „Nienburger Geflügelspezialitäten GmbH“, ihre Schlachtfabrik in Holte bei Nienburg zu erweitern. Vier Jahre nach der Beantragung und reichlich öffentlichem Widerstand scheint der Ausbau nun in greifbare Nähe gerückt. Umso dringlicher wird entsprechend der Protest.

„Die Folgen eines Ausbau sind verherrend. Statt der schon unvorstellbaren Menge von 140.000 Hühnern sollen durch die Erweiterung 250.000 Hühner pro Tag im Namen der Marke Wiesenhof sterben. Das Leiden hunderttausender fühlender Individuen wird sich also fast verdoppeln.“ erläutert Carolin J. ihre Beweggründe. Des weiteren prangern die Aktivist*innen die steigenden gesundheitlichen Belastungen für Mensch, Tier und Umwelt an, die nicht nur in Fabriknähe entstehen werden. So führen sie aus, dass allein mehrere tausend Liter Wasser tagtäglich mit dem von Arzneimitteln durchsetzten Blut der Tiere verseucht werden. „Dies sind nur die örtlichen Aspekte eines im globalen Maßstab katastrophal wirkenden Wirtschaftszweigs.“ so Carolin J. Weiter.

Das alljährlich von der Kampagne gegen Tierfabriken organisierte Camp will diesem Mordgeschäft eine deutliche Absage erteilen. Vorträge und Workshops bieten den Teilnehmer*innen die Möglichkeit, sich theoretisch wie auch praktisch weiterzubilden, während Kundgebungen und direkte Aktionen beabsichtigen, Problematik und Widerstand öffentlich sichtbar zu machen und den Betrieb zu stören. Für politisch anspruchsvolle Unterhaltung sorgen unterdessen die Künstler*innen Faulenza, Messu und Lazy Lady mit einem Konzert am Samstagabend.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen teilzunehmen. Auf Nazis und andere Rechtspopulist*innen wird jedoch gerne verzichtet.

Das vollständige Programm und weitere Informationen gibt es hier:

<http://kampagne-gegen-tierfabriken.info/aktionscamp/>

Das Programm –

genauere Beschreibungen auf der Homepage zu finden und selbstverständlich kann immer mit spontanen Programmpunkten gerechnet werden:

Freitag 29ter Juli

15.00 Uhr: Infopavillon auf dem Camp geöffnet

18.00 Uhr: Begrüßung

20.00 Uhr: Vortrag zur Kampagne gegen Tierfabriken

Samstag 30ter Juli

10.30 Uhr: Kundgebung in Nienburg

10.30 Uhr: Rhythm of Resistance –Workshop

15.00 Uhr Das Schlachten beenden! Den Ausbau von Wiesenhof verhindern! – Demonstration in Holte –

20.00 Uhr: Konzert mit FaulenzA, Messu, Lady Lazy und Trash - DJ fän/velvet unicorn

Sonntag 31ter Juli

11.00 Uhr: Workshop: Antirepression und EA

11.00 Uhr: Pressetraining

14.30 Uhr: Aktionstraining

14.30 Uhr: Theaterworkshop

20.00 Uhr: Vortrag und Diskussion: Klima und Tierproduktion

Montag 1ter August

ab 10.00 Uhr (je nach Wunsch): Theaterperformance auf der Straße

12.00 Uhr: Kundgebung: Schluss mit den Geschäftsbeziehungen zwischen D+S-Montage und der Tierausbeutungsindustrie in Stuhr

17.00 Uhr: Infostand vor der Schlachtfabrik in Holte

Dienstag 2ter August

11.00 Uhr: Kundgebung für die Schließung der Wiesenhof Schlachtfabrik in Holte

16.00 Uhr: Workshop: Kampagnenarbeit und soziale Netzwerke

20.00 Uhr: Vortrag: Lokale Auswirkungen der Tierproduktion

Mittwoch 3ter August

10.00 Uhr: Critical Mass

15.00 Uhr: Stencil Workshop

20.00 Uhr: Vortrag: „Rechte für Tiere – Neonazis und andere rechte Tendenzen in Tierbewegungen“

Donnerstag 4ter August

11.00 Uhr: Diskussionsrunde: Solidarität mit den Arbeiter*innen der Fleischindustrie

14.30 Uhr: Bis jede Schlachtfabrik still steht! Abschlusskundgebung in Holte

17.00 Uhr: Gemeinsame Campauswertung